

lut ion für unseren Kampf um ein einheitliches, , unabhängiges und friedliebendes Deutschland

Die 34 Jahre seit jenem weltgeschichtlichen Tage des Sieges der Oktoberrevolution haben den unwiderlegbaren Beweis dafür erbracht, daß ohne die engste und tiefste Freundschaft mit der Sowjetunion, ohne sorgfältig die vielseitigen und reichen Lehren aus der Vorgeschichte, aus der Geburt und der Entwicklung des sozialistischen Sowjetstaates zu ziehen und zu beherzigen, es für die Völker und für alle unterdrückten Klassen keinen Ausweg aus dem Gefängnis des unmenschlichen und raubgierigen Imperialismus gibt. So ist die Stellung für oder gegen die Sowjetunion der entscheidende Gradmesser der Reife der Völker, der Arbeiterklasse, aller unterdrückten Klassen im Kampf zwischen dem Fortschritt und der imperialistischen Reaktion, zwischen den Kräften des Friedens und der imperialistischen Kriegsbrandstifter.

Die Zerschlagung des faschistischen Staates, die der deutschen Arbeiterklasse und der deutschen Nation nicht aus eigenen Kräften gelang, sondern durch die siegreiche Armee der Sowjetunion herbeigeführt wurde, gab dem deutschen Volk die historische Möglichkeit, nachzuholen, was seit 1917 immer wieder versäumt wurde, nämlich die Macht seiner Todfeinde, der Monopole, Junker und Generale, zu vernichten und mit Hilfe der Sowjetarmee die antifaschistische demokratische Ordnung unter der Führung der deutschen Arbeiterklasse zu errichten.

Mit der Bildung der Deutschen Demokratischen Republik, dem Wendepunkt in der Geschichte Europas, wie Stalin, der geniale Führer der Arbeiterbewegung der Welt sagte, wurde zum erstenmal in der Geschichte Deutschlands dank der Hilfe der Sowjetunion auf deutschem Boden eine Regierung und ein demokratischer deutscher Staat geschaffen, der unter Führung der Arbeiterklasse steht, alle demokratischen, antifaschistischen Kräfte vereinigt, und der eine konsequente Politik des Kampfes um den Frieden und des friedlichen Aufbaues führt.

Durch die Bildung der Deutschen Demokratischen Republik wurde die Grundlage zur Schaffung eines einheitlichen, friedliebenden, souveränen und demokratischen Deutschland gelegt und damit den Imperialisten der Weg zur Versklavung ganz Deutschlands und zur Entfesselung eines neuer Krieges versperrt und den Massen in Westdeutschland zum Kampf für den Frieden und die Einheit Deutschlands eine große Hilfe geboten.

In diesen zwei Jahren ihres Bestehens hat sich die Deutsche Demokratische Republik durch ihre immer enger werdende Freundschaft mit der Sowjetunion und den Volksdemokratien in wirtschaftlicher, politischer, kultureller und außenpolitischer Hinsicht gefestigt und gestärkt. Die bisher vom Imperialismus gefesselten schöpferischen Kräfte der deutschen Arbeiterklasse und die demokratischen Kräfte des deutschen Volkes beginnen sich zu entfalten und der Welt zu zeigen, was deutsche Arbeiter und Arbeiterinnen bringen können, wenn der Wegweiser ihres Kampfes die Lehren des Marxismus-Leninismus sind.

Auszugsweise entnommen aus dem Artikel „Die Oktoberrevolution und die deutsche Arbeiterklasse“ in „Welt“ Nr. 22/1950.

